

Projektsteckbrief 2

Programmplanung 2021

Projektname	Auguste-OpenAir – neue Formen des Zusammenkommens im Kiez
Ausgangssituation (Defizite, spezifische Handlungsbedarf, Hintergrund)	<p>Durch die zahlreichen Maßnahmen der Kontaktbeschränkung in Zeiten des Corona Virus ist es für die Menschen im Quartier noch schwerer als ohnehin schon geworden sich auf nachbarschaftlicher Ebene zu begegnen. In den zurückliegenden Monaten sind zwar neue Begegnungsansätze entstanden, es mangelt aber weiterhin an innovativen Angeboten und Formen für Gemeinschaft. Unabhängig von den pandemiebedingten Einschränkungen fühlen sich die Menschen im Alter von 17 bis 65 Jahre generell eher weniger von den bestehenden Angeboten im Kultur- und Freizeitbereich angesprochen. Weiterhin fehlen im Quartier Angebote die Menschen mit unterschiedlichen kulturellen, ökonomischen und sozialen Hintergründen zusammenbringen. Dafür fehlen zurzeit auch Begegnungsorte im öffentlichen Raum, an denen in konstanter Regelmäßigkeit Veranstaltungen und Aktionen stattfinden.</p> <p>Einrichtungen im Quartier wie der Kinder- und Jugendfreizeitreff Laiv, AVA Mädchen- und Frauenzentrum, der Familienpunkt oder das Mehrgenerationenhaus sprechen mehrheitlich jüngere Zielgruppen bzw. Familien an, sind aber wichtige Anker und Kooperationspartner für die Entwicklung neuer Angebote im Quartier.</p>
Ziele Geplante Ergebnisse (3 wesentliche Punkte)	<ul style="list-style-type: none"> • Entwicklung innovativer Formen der Gemeinschaft, die auch in Corona Zeiten funktionieren • Aktivierung von Anwohner*innen zur Entwicklung, Durchführung und Nutzung kultureller Angebote • Einbeziehung bestehender sozialer Einrichtungen
Zielgruppe(n)	<ul style="list-style-type: none"> • Jugendliche und Erwachsene von 17 bis 65 Jahren als Kernzielgruppe • Barrierefrei für alle Menschen
Kooperationspartner (mit welchem Beitrag)	<ul style="list-style-type: none"> • Stadtteilbibliothek Reinickendorf West mit dem Nachbarschafts- und Lesegarten • Soziale Einrichtungen und Bildungseinrichtungen wie Max-Beckmann-Oberschule, LAIV und AVA • Vereine wie das deutsch-polnische Hilfswerk • Wohnungsbaugesellschaften ➔ Ausrichtung von Kino-Abenden, ggf. Workshops für Kurzfilme ausrichten
Projektbeschreibung geplante Maßnahmen	<p>Mit dem Projekt Auguste-Open-Air sollen niedragschwellige Möglichkeiten geschaffen werden, um unabhängig von kulturellen und sozioökonomischen Hintergründen oder sozialen Zugehörigkeiten nachbarschaftlich zusammen zu kommen und die Freizeit gemeinsam zu gestalten. So sollen Begegnungen unterschiedlicher Gruppen angeregt werden. Damit das Projekt auch bei möglichen pandemiebedingten Einschränkungen fortgeführt werden kann, sollen von vornherein auch Varianten mitgedacht werden, die weniger zwischenmenschliche Kontakte zur Folge haben und in einem Hygienekonzept festgehalten werden.</p> <p>Mit dem Projekt Auguste-Open-Air soll einerseits eine Kinoreihe im öffentlichen Raum etabliert werden die vor allem in der warmen Jahreszeit stattfindet. Zum anderen sollen Kurzfilme von und mit Menschen aus dem Quartier entstehen. Das Thema „Kino/Film“ wird ausgesucht, weil es fast alle Menschen anspricht und auch in der Vergangenheit als Bedarf im Quartiersrat und in Gesprächen mit Menschen aus dem Kiez genannt wurde.</p> <p>Bei der Auguste-Open-Air Kinoreihe sollen Filme an wechselnden Standor-</p>

Projektsteckbrief 2

Programmplanung 2021

	<p>ten im Quartier gezeigt werden. Mögliche Orte sind zum Beispiel Grünanlagen wie der Nachbarschafts- und Lesegarten der Stadtteilbibliothek oder der Platz hinter der Segenskirche sowie bestehende Freiflächen sozialer Einrichtungen. Der Projektträger soll die sozialen Einrichtungen dabei begleiten das jeweilige filmische Event auszurichten und nach Möglichkeit auch Cineasten im Quartier in die Vorbereitung einbeziehen. Die gezeigten Filme können dabei Bezug nehmen auf den jeweiligen Veranstaltungsort. Damit das Projekt langfristig und nachhaltig im Kiez verankert wird, soll es möglichst an eine bestehende Einrichtung, wie beispielsweise die Stadtteilbibliothek Reinickendorf-West, angebunden werden.</p> <p>Die Produktion von Kurzfilmen über das Quartier soll gemeinsam und mit Menschen erfolgen, die hier leben. So soll durch Aktivierung und Werbung, zum Beispiel bei der Kinoreihe eine Gruppe aus Anwohner/Innen entstehen, die mitbestimmt, welche Themen und Menschen Bestandteil des jeweiligen Kurzfilms sein sollen. So sollen jährlich neue filmische Kurzgeschichten entstehen, die einen Einblick in das Leben im Quartier geben und Facetten der Gemeinschaft und des Zusammenlebens beleuchten und dokumentieren. Gezeigt werden können die so entstandenen Kurzfilme als Vorfilm bei den Open-Air-Kino Abenden wie auch in digitalen Medien. Dabei soll der entstandene Film dazu animieren sich an den Arbeiten für den nächsten Kurzfilm zu beteiligen und einzubringen. Bei den Dreharbeiten für die Filme sind mögliche pandemiebedingte Einschränkungen im Vorfeld mitzudenken.</p>
Zeitplan	April 2021- Dez 2024
Kostenkalkulation	Gesamtkosten pro Haushaltsjahr: 20.000 €